

Deutschland-Hannover: Entwicklung von Internet- oder Intranet-Kundenanwendungen
OJ S 124/2023 30/06/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: DIAKOVERE gGmbH
Postanschrift: Anna-von-Borries-Str. 1-7
Ort: Hannover
NUTS-Code: DE929 Region Hannover
Postleitzahl: 30625
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Dr. med. Malte Süß, Interdisziplinäres Projektteam Digitalisierung, DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH
E-Mail: ausschreibung.ftb3_1@diakovere.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.diakovere.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E74347635>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E74347635>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Zuwendungsempfänger

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

FTB 3-1 Multi-Use Access Points

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72421000 Entwicklung von Internet- oder Intranet-Kundenanwendungen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

DIAKOVERE beabsichtigt die Beschaffung von WLAN-Access Points mit WPA3-Verschlüsselung und WLAN 6E-Standard sowie Integration von BTLE- und ZigBee-Kommunikation inkl. Access Point - Management-Software für 800 „Multi-Use Access Points“ an den vier Haupt- und an ca. 14 Kleinststandorten in Hannover sowie in Hachmühlen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 603 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE929 Region Hannover

Hauptort der Ausführung: Standorte der DIAKOVERE in Hannover und in Hachmühlen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

DIAKOVERE beabsichtigt die Beschaffung von WLAN-Access Points mit WPA3-Verschlüsselung und WLAN 6E-Standard sowie Integration von BTLE- und ZigBee-Kommunikation inkl. Access Point - Management-Software für 800 „Multi-Use Access Points“ an den vier Haupt- und an ca. 14 Kleinststandorten in Hannover sowie in Hachmühlen.

1. Ziele von DIAKOVERE, Planungen, Zusatzinformationen

Bzgl. der Sicherheit der IT-Systeme, deren Nutzung und Sicherstellung des Datenschutzes müssen bei DIAKOVERE Vorgaben aus dem Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG) beachtet werden.

Hieraus resultiert u.a. der zwingend notwendige Ersatz der vorhandenen WLAN-Access Points durch neue Systeme mit WPA3-Verschlüsselung und WLAN 6E-Standard sowie Integration von BTLE- und ZigBee-Kommunikation („Multi-Use Access Points“).

DIAKOVERE beabsichtigt daher den Kauf einer entsprechenden Lösung für ca. 800 „Multi-Use Access Points“ an den vier Haupt- sowie an ca. 14 Kleinststandorten in Hannover.

Eine losweise Vergabe ist nicht sinnvoll und zielführend, da zur Sicherstellung eines stabilen und sicheren IT-Betriebs eine Gesamtvergabe für das IT-System zwingend erforderlich ist.

Eine Aufteilung ist weder in Fach- noch in Teillose möglich, da dies bedeuten würde, dass DIAKOVERE für jedes Teillos eigenes Know-how aufbauen und vorhalten müsste. Dies ist aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen nicht vertretbar.

2. Leistungen zur Herstellung des Gesamtsystems

2.1 Lösungsansatz

Es ist davon auszugehen, dass ein Umbau der vorhandenen WLAN-Access Points zur Zielerreichung nicht ausreichen.

Es sollen – soweit technisch möglich - die vorhandenen Installationspunkte der vorhandenen WLAN-Access Points, ggf. inkl. Halterung, genutzt werden. Sämtliche Access Points werden an PoE angeschlossen. Falls die zu beschaffende Multi-Use Access Point-Hardware keine universelle Befestigungsplatte (Universal Mounting Pla-te) besitzt, müssen für die Befestigung der neuen Hardware, unter Umständen, Bohrungen durch den Auftragnehmer erstellt werden. Hierbei ist strikt zu beachten, dass HEPA-Filter und Akkubohrmaschinen eingesetzt werden. Zudem ist die terminliche Abstimmung der Arbeiten mit der jew. DIAKOVERE-Fachabteilung herbeizuführen.

Der Lösungsansatz beinhaltet folgende Eckpunkte:

- Bereitstellung einer entsprechenden Management-Software für die Verwaltung und Steuerung der Multi-Use Access Points (im Folgenden „Access Point - Management-Software“) auf Basis einer Cloud-Lösung, inklusive Nutzungsrechtseinräumung.

- Abbau der vorhandenen WLAN-Access Points; Lieferung, Installation, Eigentumsübertragung und Inbetriebnahme der Multi-Use Access Points an den Standorten von DIAKOVERE in Hannover (siehe Anlage 4 Systemumgebung).
- Durchführung von Schulungen
- Lieferung von bis zu 200 weiteren Access-Points innerhalb von 36 Monaten nach Abnahme auf Abruf sowie bei Ausübung der Option des Auftraggebers gemäß Nr. 17.8 EVB-IT Systemvertrag auch für den Optionszeitraum.

3. Systemservice

Der Auftragnehmer erbringt während der Betriebsphase folgende Dienstleistungen:

3.1 Key Account Manager

3.2 Access Point - Management-Software & Multi-Use Access Points

3.3 Technischer Support + Hotline

4. Beistellungen des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt Mitarbeitende des Vor-Ort-Services zwecks Begleitung in die Räumlichkeiten von DIAKOVERE bei.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 603 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Monaten: 36

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die Leistung für den Systemservice sowie die Weiterentwicklung und Anpassung der Software können einmalig um 24 Monate verlängert werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Leistung für den Systemservice sowie die Bereitstellung, Weiterentwicklung und Anpassung der Software können einmalig um 24 Monate verlängert werden.

Zudem behält sich DIAKOVERE die Nachbestellung von 200 Geräten vor.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1) Eigenerklärung zur Eignung gemäß Anlage 3 mit Angaben zum Nachweis für die Erlaubnis zur Berufsausübung und Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 42 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB.
- 2) Eigenerklärung des Bewerbers, dass er nicht zu den Personen oder Unternehmen in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, gehört gemäß Anlage 7.
- 3) Erklärung der Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft gemäß Anlage 2, falls erforderlich.
- 4) Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe gemäß Anlage 5, falls erforderlich.
- 5) Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen gemäß Anlage 6, falls erforderlich.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs.1 Satz 2 Nr. 3 i. V. m. Abs. 4 Nr. 2 VgV) über 5 Mio. EUR für Personenschäden über 5 Mio. EUR für Sachschäden und für Vermögensschäden in Höhe von 1 Mio. EUR bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen oder Eigenerklärung, dass im Falle des Zuschlages eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen wird.
- 2) Eigenerklärung des Bieters nach § 45 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 i. V. m. Abs. 4 Nr. 4 VgV über den Gesamtumsatz (netto) des Unternehmens sowie den Gesamtumsatz mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren (Anlage 3 Ziff. V., VI.).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1): Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung für Personenschäden über 5 Mio. € und für Sachschäden und Vermögensschäden über 1 Mio. €, zweifach maximiert pro Jahr.

Zu 2): Nachzuweisen ist ein Mindestumsatz mit vergleichbaren Leistungen in Höhe von durchschnittlich 1,5 Mio. € pro Jahr in den letzten drei Geschäftsjahren. Vergleichbar sind die Lieferung und Installation von System-W-LAN-Netzen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Es sind mindestens 3 Referenzen des Unternehmens (Bieter / Bietergemeinschaft / Unterauftragnehmer) aus den letzten fünf Jahren zu benennen, die mit dem Projekt vergleichbar sind.
- 2) Vorlage einer Zertifizierung nach ISO 27001 nach BSI-Grundschutz oder vergleichbar.
- 3) Vorlage eines Nachweises, dass der Bieter einen Partnerstatus des Herstellers der Software enthält.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 1) Es sind drei vergleichbare Referenzen aus den letzten fünf Kalenderjahren vorzulegen. Die Leistungen sind vergleichbar, wenn das hier ausgeschriebene Gesamtsystem (mit oder ohne BTLE-/ZigBee-Kommunikation) bei Organisationen in Betrieb genommen wurde, die über eine vergleichbare Anzahl von Access Points (min. 500) und eine vergleichbare Anzahl an Standorten (min. 3) verfügen sowie ferner ähnliche Service- und Sicherheitsanforderungen verlangen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Die Bewerber haben die Erklärungen zur Krankenhausstrukturfonds-Verordnung (Anlage 4 Ziff. I) und zur Einhaltung der Bestimmungen des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes (Anlage 3 Ziff. III) abzugeben.

Bei Bewerbergemeinschaften hat jedes Mitglied die Erklärung abzugeben. Bei Einsatz von Nachunternehmer/ innen im Wege der Eignungsleihe haben auch die Nachunternehmen diese beiden Erklärungen abzugeben.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 28/07/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/08/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 28/07/2023 Ortszeit: 11:00

Ort:

Hannover

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Die Öffnung der Angebote wird von mindestens zwei Vertretern des öffentlichen Auftraggebers gemeinsam durchgeführt.

Bieter sind nicht zugelassen, § 55 Abs. 2 VgV.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

1) Bindung des Auftraggebers

Als privat getragenes Haus ist der Auftraggeber kein Auftraggeber i. S. d. § 99 GWB, mit der Folge, dass die rechtlichen Vorgaben an die Durchführung eines Vergabeverfahrens den §§ 97 ff. GWB bzw. der EU-Richtlinie 2014/24/EU keine unmittelbare Anwendung finden. Der Auftraggeber orientiert sich bei Überschreitung des Schwellenwertes freiwillig an den Vorschriften §§ 97 ff. GWB und der VgV.

2) Eigenerklärungen

Soweit zum Nachweis der Eignung zunächst nur Eigenerklärungen verlangt werden, behält sich der Auftraggeber vor, in angemessenem Umfang ergänzende Unterlagen zu verlangen, soweit dies nach seiner Einschätzung erforderlich erscheint.

3) Unterauftragnehmer / Eignungsleihe

Beabsichtigt der Bieter, Unterauftragnehmer einzubeziehen, hat er den Umfang der Leistungen des Unterauftragnehmers entsprechend dem als Anlage 6 beigefügten Formblatt „Verzeichnis Unterauftragnehmerleistungen“ anzugeben. Die mit dem Angebot vorzulegenden Nachweise und Erklärungen zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung bzw. der wirtschaftlichen und finanziellen und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind – bezogen auf die für die Unterauftragnehmer vorgesehenen Leistungsbereiche – für diese Unternehmen auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers zu dem vom Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

Nimmt der Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen (z. B. Unterauftragnehmer) in Anspruch, sind die Nachweise und Erklärungen zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung bzw. der wirtschaftlichen und finanziellen und technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit auch für diese Unternehmen bereits mit dem Angebot vorzulegen.

Nimmt ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, hat er die gemeinsame Haftung des Bieters und des anderen Unternehmens für die gesamte Auftragsausführung nachzuweisen.

Darüber hinaus muss der Bieter durch Vorlage einer Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen gemäß dem als Anlage 5 beigefügten Formblatt „Verpflichtungserklärung“ nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden.

4) Regeln für Bietergemeinschaften

Soweit sich aus den vorliegenden Unterlagen bzw. der Auftragsbekanntmachung nichts anderes ergibt,

haben sämtliche Mitglieder einer Bietergemeinschaft die vorstehend unter Ziffer III.1.1) bezeichneten Erklärungen beizubringen. Die als Anlage 2 beigefügte „Erklärung Bietergemeinschaft“ haben alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot gemeinsam abzugeben und den Vertreter der Bietergemeinschaft zu benennen.

5) Gesamtvergabe

Eine losweise Vergabe ist nicht sinnvoll und zielführend, da zur Sicherstellung eines stabilen und sicheren IT-Betriebs eine Gesamtvergabe für das IT-System zwingend erforderlich ist. Eine Aufteilung ist weder in Fach- noch in Teillose möglich, da dies bedeuten würde, dass DIAKOVERE für jedes Teillos eigenes Know-how aufbauen und vorhalten müsste. Dies ist aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen nicht vertretbar.

6) Ausschluss von Produkten der Marke HUAWEI und ZTE

Den Empfehlungen der EU-Kommission, des BMI und der Behörde BSI folgend wird die Verwendung von Komponenten der chinesischen Telekommunikationsausrüster und Hardwarehersteller HUAWEI und ZTE als Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in einem kritischen Infrastruktursystem angesehen. Angebote von Bietern mit diesen Produkten werden nicht gewertet und ausgeschlossen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1.

Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Landgericht Hannover

Postanschrift: Volgersweg 65

Ort: Hannover

Postleitzahl: 30175

Land: Deutschland

Telefon: +49 0511347-0

Fax: +49 0511347-2772

Internet-Adresse: <https://www.landgericht-hannover.niedersachsen.de/startseite/>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Da vorliegend kein öffentlicher Auftrag in Sinne von § 103 GWB vergeben wird, da die beschaffende Stelle kein öffentlicher Auftraggeber i.S.v. § 99 GWB ist und sich freiwillig an die Regeln des GWB und der VgV anlehnt, wird die Zuständigkeit der Nachprüfungsinstanzen hierdurch nicht begründet. Etwaige Ansprüche - im einstweiligen Rechtsschutz oder bzgl. Schadensersatzansprüchen - können bei den ordentlichen Gerichten geltend gemacht werden

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Landgericht Hannover

Postanschrift: Volgersweg 65

Ort: Hannover

Postleitzahl: 30175

Land: Deutschland

Telefon: +49 0511347-0

Fax: +49 0511347-2772

Internet-Adresse: <https://www.landgericht-hannover.niedersachsen.de/startseite/>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

27/06/2023